

Ressort: Politik

Präsidenten-Frau will Bildungsgerechtigkeit zu ihrem Thema machen

Berlin, 13.03.2018, 07:41 Uhr

GDN - Die Frau des Bundespräsidenten, Elke Bűdenbender, will Bildungsgerechtigkeit zu ihrem Thema machen. "Ich möchte in meiner Position, die ja informell ist, mich besonders für Bildungsgerechtigkeit einsetzen. Denn Bildung ermächtigt die Menschen zu einem selbstbestimmten Leben", sagte Bűdenbender der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

Dies habe sie selbst erfahren als jemand, der auf dem zweiten Bildungsweg zur Juristin geworden sei. "Deshalb bedeuten mir Bildung, vor allem Fort- und Weiterbildung, sehr viel." Daneben engagiere sie sich unter anderem für drei Institutionen, die viel mit Familie und Kindern zu tun hätten, nämlich für Unicef, das Műttergenesungswerk und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung. "Wenn das traditionell ist, dann ist es eben traditionell. Das macht mir nichts", sagte Bűdenbender auf die traditionelle Rolle der Präsidenten-Frau angesprochen. Sie sagte, sie habe die Rolle als Ehefrau an der Seite des Bundespräsidenten bewusst gewählt. "Dafür habe ich meine Berufstätigkeit als Richterin nach immerhin mehr als 20 Jahren unterbrochen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103269/praesidenten-frau-will-bildungsgerechtigkeit-zu-ihrem-thema-machen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MĐStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber őrbernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619